

3. TAGUNG SCHWIMMENDE BAUTEN

ANMELDUNG

erbeten bis 18. November 2016

PER FAX +49(0)355 5818 681

PER E-MAIL horst.stopp@b-tu.de

.....
Name, Vorname*

.....
Titel/Funktion

.....
Firma/Abteilung

.....
Straße*

.....
PLZ/Ort*

.....
Telefon/Fax*

.....
E-Mail*

.....
Datum/Unterschrift

* Pflichtfeld

Die Schutzgebühr in Höhe von 40 € enthält:
Konferenzmaterialien einschließlich Pausenversorgung
und Teilnahmezertifikat



INFORMATION UND KONTAKT

BTU Cottbus-Senftenberg
Fakultät 6 - Institut für Schwimmende Bauten
Lipezker Straße 47
03048 Cottbus

Ansprechpartner

Dr. Peter Strangfeld
T +49 (0)355 5818 631
E peter.strangfeld@b-tu.de

Prof. Dr. Horst Stopp
T +49 (0)355 5818 812
E horst.stopp@b-tu.de

www.b-tu.de/schwimmende-bauten



Tagungsort

IBA-Studierhaus
Seestraße 84-86
01983 Großbräschen

Quelle: Google Maps

IMPRESSUM

Herausgeberin: BTU Cottbus - Senftenberg
Satz: Stabsstelle Kommunikation und Marketing
Foto Titelseite: Institut für Schwimmende Bauten

Stand: September 2016

www.b-tu.de



Anmeldung zur
Tagung bis zum
18. November 2016

25. NOVEMBER 2016
**SCHWIMMENDE
BAUTEN 2016**

PROGRAMM UND ANMELDUNG

3. TAGUNG SCHWIMMENDE BAUTEN

ANLIEGEN DER TAGUNG

- Darstellen der allgemeinen Situation bzgl. Schwimmender Architektur
- Vermitteln technischer und naturwissenschaftlicher Kenntnisse und Forschungsergebnisse
- Erläutern regionaler und nationaler Zusammenhänge und Gegebenheiten
- Zusammenführen von Fachleuten und Austausch von Erfahrungen
- Bilden und Unterstützen von Interessengemeinschaften
- Ausbau der wissenschaftlichen Basis schwimmender Architektur und ihre regionale Umsetzung sowie persönlicher Gedankenaustausch und Kontaktaufnahme

SITUATION

Schwimmende Bauten sind »in«. Das gilt für den touristischen Betrieb wie für die Eigendarstellung von Regionen und Städten. Rotterdam mit seinem schwimmenden Kongresszentrum oder Seoul mit einem schwimmenden Vergnügungszentrum für über 6.000 Besucher sind beredete Zeugnisse städtischer Selbstdarstellung und in Südostasien wird eine jahrhundertalte Kultur des Lebens auf dem Wasser wieder belebt, um den Tourismus zu befördern.

Neben der Belebung touristischer Attraktionen besitzt die Thematik infolge des aktuellen Klimawandels und dem damit verbundenen Anstieg der Meeresspiegel einen ernst zu nehmenden Hintergrund. Nicht nur die Infrastruktur der Küstenregionen ist bedroht, auch Flusseinzugsgebiete werden durch den Rückstau der Flüsse während zunehmender Hochwasserereignisse stärker gefährdet. Aufschwimbare Bauten können die Wirtschaftlichkeit der anzulegenden Retentionsflächen verbessern. Schwimmende Architektur bedeutet neben der touristischen Aufwertung von Brachen und Tagebauseen auch für Deutschland zeitnah ein zukunfts-trächtiges Exportgut.

PROGRAMM

- 9 Uhr** **Musikalische Einstimmung**
Studierende des Studienganges
Instrumental und Gesangspädagogik
- Begrüßung**
Prof. Dipl.-Ing. Markus Otto, Dekan der Fakultät 6
- Einführung/Moderation**
Dr. Peter Strangfeld, Leiter des Institutes für
Schwimmende Bauten

BLOCK 1

Themenspektrum zum Errichten und Betreiben schwimmender Bauten

- 9.30 Uhr** **Schwimmende Abwasseraufbereitung mit Membranfiltration**
Dipl.-Ing. Ralph-Peter Busse, Busse GmbH, Leipzig
- 10 Uhr** **Schwimmende Architektur auf sauren Gewässern – Eine Herausforderung bezüglich des Korrosionsschutzes**
Dipl.-Ing. Ekkehard Scobel, Zentrum für angewandte Forschung und Technologie ZAFT e.V. HTW Dresden, Fak. Elektrotechnik
- 10.30 Uhr** **Kaffeepause**
- 11 Uhr** **Numerische Simulation des Bewegungsverhaltens schwimmender Bauten und deren Validierung**
Dr. Wolfgang Schmidt, Eduard Völker M.Eng., BTU
- 11.30 Uhr** **Nutzung des energetischen Potenzials schwimmender Bauten**
(EnAqua-Projekt, gefördert vom BMWi über PTJ durch EnOB),
Prof. Dr. Horst Stopp, Dr. Peter Strangfeld, BTU
- 12 Uhr** **Mittagspause**



»Pontonhäuser vor dem deutschen Bundestag«,
Cleo-Trix Lutz; Sabine Eggers: Beuth Hochschule für Technik, Berlin

BLOCK 2

Themenspektrum zum Cottbuser Ostsee

- 13 Uhr** **Potentialanalyse Cottbuser Ostsee**
Dipl.-Ing. Marietta Tzschoppe, Bürgermeisterin der Stadt Cottbus;
Dipl.-Ing. Thomas Kramer, Sachgebietsleiter Stadtentwicklung, Cottbus
- 13.30 Uhr** **Projekt autartec: Schwimmendes Freilichthaus – ein Lichtzeichen der Lausitz**
Dr. Ulrich Potthoff, Sprecher des autartec-Konsortiums, Fraunhofer-Institut IVI, Dresden
- 14. Uhr** **Kaffeepause**
- 14.30 Uhr** **Städtebauliche Perspektiven am Cottbuser Ostsee durch Schwimmende Architektur**
Prof. Dr. Frank Höfler, BTU
- 15 Uhr** **Pontonhäuser für innerstädtische Gewässer – Beispiele aus Berlin**
Prof. Dr. Susanne Junker, Beuth Hochschule für Technik, Berlin
- 15.30 Uhr** **Zusammenfassung und Ausblick**
Prof. Dr. Horst Stopp, Institut für Schwimmende Bauten, BTU